

Jahresbericht 2021 für Mitglieder der Fördergesellschaft

Kurzfassung des Tätigkeitsberichts für die Mitgliederversammlung der Fördergesellschaft der Stiftung Pestalozzianum

Das Berichtsjahr 2021 der Stiftung Pestalozzianum und der Fördergesellschaft war erneut von der COVID-19-Pandemie geprägt. Das jährliche Podium musste abgesagt werden, dennoch konnten die Bildungs- und Studienpreise vergeben und ein grosser Teil des Projekts «Sammlungen Pestalozzianum: Erhaltung, Erschliessung, Nutzung des Sammlungsgutes» abgeschlossen werden. Der öffentliche Auftritt der Stiftung Pestalozzianum wurde zudem mit dem Relaunch der Website und der Einstellung einer «Fachperson Öffentlichkeitsarbeit» aufgefrischt und gestärkt. Die Rechnung der Stiftung Pestalozzianum schliesst mit einem Verlust ab. Die Fördergesellschaft verzeichnet einen Gewinn.

Tätigkeiten der Stiftung im Berichtsjahr

Bildungspreis

Der Bildungspreis der Stiftung Pestalozzianum und der Pädagogischen Hochschule Zürich wurde 2021 an Erziehungswissenschaftlerin Margrit Stamm verliehen. Die emeritierte Professorin der Universität Fribourg setzt sich seit 20 Jahren im Bereich der frühkindlichen Bildung und der Chancengerechtigkeit ein und hat die öffentliche Debatte zu diesen Themen massgeblich mitgeprägt.



Margrit Stamm, Bildungspreisträgerin 2021



Verleihung Studienpreise Pestalozzianum 2021

Studienpreise Stiftung Pestalozzianum

Die Preisverleihung für herausragende Studienarbeiten fand anlässlich des Hochschultages der Pädagogischen Hochschule Zürich am 28. Oktober 2021 statt. Die Vergabe der Studienpreise erfolgte in den folgenden vier Kategorien:

- **Dialogpreis:** Franziska Wyss, MAS-Diplomarbeit «Schulergänzende Tagesstrukturen: Für Kinder gemacht – an Kinder gedacht?».
- **Professionspreis:** Juliette Fritz, Masterarbeit «Die Bedeutung der Kooperation im Umgang mit Schulabsentismus. Eine Untersuchung aus der Sicht von Lehrpersonen und Schulsozialarbeiter:innen».
- **Innovationspreis:** Awa Eija Rebstein, Vertiefungsarbeit «Förderung der Kreativität und der Entwicklung durch ästhetische Wahrnehmung und Wertschätzung der Produkte im Bildnerischen Gestalten».
- **Forschungspreis:** Lukas Benz, Masterarbeit «Selbstregulation und Lernstrategien im Kontext selbstgesteuerten Lernens».

Ausführlichere Informationen zu den Preisen finden Sie auf unserer **Stiftungswebsite** [<https://pestalozzianum.ch/preise/>].

Permanente Bildungsausstellung (Parcours Pestalozzianum)

Als Folgeprojekt der «Sammlungen Pestalozzianum» konzipiert die Stiftung Pestalozzianum seit 2021 sowohl eine virtuelle als auch eine analoge, permanente Bildungsausstellung. Ziel ist es, restaurierte Sammlungsbestände auszustellen und Besucher:innen eine Zeitreise durch die Geschichte der öffentlichen Bildung zu ermöglichen. Ende 2022 wird ein erster Prototyp im Tagungszentrum Schloss Au und in der virtuellen Ausstellung zu sehen sein.

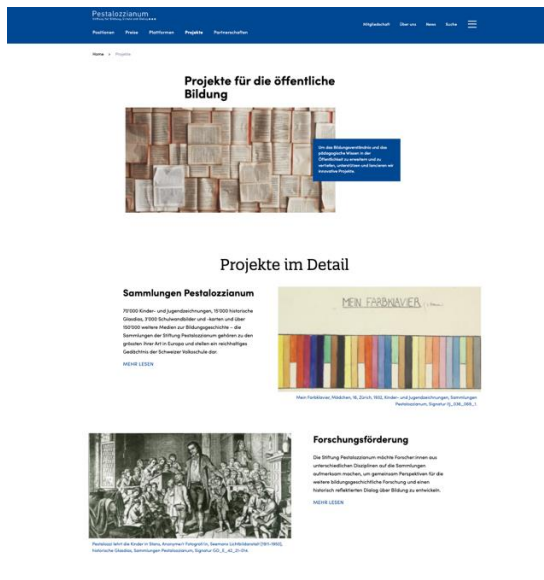
Highlights Projekt «Sammlungen Pestalozzianum»

- 38'234 Kinder- und Jugendzeichnungen auf unserem **Rechercheportal** [<https://sammlungen.pestalozzianum.ch/>] veröffentlicht. (Stand 31.12.2021)
- 15'469 Glasdias veröffentlicht, davon 12'149 Glasdias im Bibliotheksportal «Swisscovery» integriert.
- 2679 Schulwandbilder und -karten inklusive Kommentarhefte veröffentlicht.
- Lehrmittelsammlung: über 2000 Bücher restauriert, 22 Laufmeter an Dokumenten konservatorisch bearbeitet.
- Weitere Zeitschriftenreihen in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich veröffentlicht.
- Über 30'000 Seiten der Vor- und Nachlässe digitalisiert und verzeichnet.
- Aufbau einer digitalen Edition in Zusammenarbeit mit der Bibliothek für bildungsgeschichtliche Forschung in Berlin (Teil des Leibniz-Instituts für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF)).
- Lancierung von fünf Forschungspilotprojekten zu den Sammlungen Pestalozzianum.
- Lehrveranstaltungen an der PHZH und der Fachhochschule Graubünden zu den Kinderzeichnungen mit daraus resultierenden Studienarbeiten.

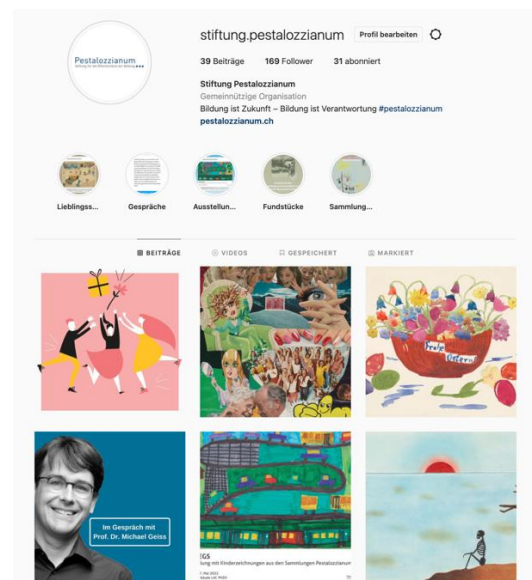
Kommunikation

- Weiterführung der Projektkommunikation mit News-Beiträgen, Social-Media-Präsenz und der Rubrik «Fundstücke».
- Einführung der neuen Rubriken «Lieblingsstücke» für die Sammlungsbestände und «Im Gespräch mit» für Interviews mit Forscher:innen und anderen bildungsrelevanten Persönlichkeiten.
- Buchpublikation mit Kinderzeichnungen der Sammlungen Pestalozzianum (siehe: Ströter-Bender, Jutta (Hrsg.) (2021): Das Erbe der Kinder. Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte von Kinder- und Jugendzeichnungen. Baden-Baden: Tectum).
- Veröffentlichung des Fundstücks «Der verschollene Dürrenmatt» in der Berner Zeitschrift für Geschichte.
- Veröffentlichung einer Kinderzeichnung im Kalender 2022 des Ortsgeschichtlichen Vereins Oerlikon [<https://ovo-oerlikon.ch/2021/11/ovo-kalender-2022-ich-ging-in-oerlikon-zur-schule/>].
- Einstellung einer «Fachperson Öffentlichkeitsarbeit» zur Verbesserung der Sichtbarkeit der Stiftung und des Sammlungsguts in der Öffentlichkeit.
- Relaunch der Website [www.pestalozzianum.ch] (Zusammenarbeit mit Station AG).
- Neupositionierung der Stiftung (im Rahmen des Stiftungszwecks):
 - Um das Fundament unseres Bildungswesens für die Zukunft zu sichern, orientieren wir uns an den sechs «Positionen Pestalozzianum».
 - Um Personen zu würdigen, die sich für öffentliche Bildung einsetzen, verleihen wir jährlich Preise.
 - Um den Dialog über öffentliche Bildung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu ermöglichen und zu fördern, schaffen wir verschiedene Plattformen.

- Um das Bildungsverständnis und das pädagogische Wissen in der Öffentlichkeit zu erweitern und zu vertiefen, unterstützen und lancieren wir innovative Projekte.
- Um das öffentliche Bildungswesen gemeinsam weiterzuentwickeln, pflegen wir Partnerschaften.



Website Stiftung Pestalozzianum



Instagram-Account Stiftung Pestalozzianum

Tätigkeiten des Stiftungsrates und Finanzielles

Der Stiftungsrat wirkte in seinen verschiedenen Gremien (Stiftungsrat, Leitender Ausschuss, Präsidium, Jurys, Lenkungsausschuss Sammlungen, Programmausschuss, AG Mitgliederwerbung). Die Arbeitsgruppe Mitgliederwerbung wurde 2021 aufgelöst, da die konzeptionellen Arbeiten für eine künftige Mitgliederkampagne erfolgreich abgeschlossen wurden. Die Jahresrechnung der Stiftung Pestalozzianum schliesst mit einem Verlust von CHF 64'085.27. Die Jahresrechnung der Fördergesellschaft schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'183.30.